

	<p>Objekt: Brandenburg: Joachim I.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 16. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18214567</p>
--	--

Beschreibung

Unter den insgesamt seltenen Goldgulden Joachims I. ist der Frankfurter Jahrgang 1519 der häufigste (zehn nachgewiesene Exemplare).

Vorderseite: Stehender Apostel Paulus mit geschultertem Schwert in der Rechten und Buch in der Linken.

Rückseite: Blumenkreuz mit Zepterschild in der Mitte, in den Winkeln vier Wappenschilde.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.23 g; Durchmesser: 24 mm; Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1519
	wer	
	wo	Frankfurt (Oder)
Beauftragt	wann	
	wer	Joachim I. von Brandenburg (1484-1535)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann Dannenberg (1824-1905)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Weltliche Fürsten

Literatur

- B. Kluge, Die kurbrandenburgische Goldmünzprägung im 16. Jahrhundert, Numismatische Zeitschrift 1995, 104 Nr. 5.2 (dieses Stück).
- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg 1415-1640 (1895) Nr. 290 d.
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 54 (dieses Stück)..